

Sitzung des Kulturausschusses am 24.09.2014: Beantwortung der Anfrage der Fraktion „Die Linke“ vom 14.09.2014 „Programm Ludwigshafener Kultursommer“

Wortlaut der Anfrage:

„Im diesjährigen 24. Ludwigshafener Kultursommer fanden laut Programmheft der Stadt über 100 Veranstaltungen unterschiedlicher Art sozusagen unter der Schirmherrschaft der Stadt statt. Wir bitten diesbezüglich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Bewerbungen für eine Teilnahme am Ludwigshafener Kultursommer mit Aufnahme in das Programmheft sind bei der Stadt eingegangen?
2. Wird von Seiten des Kulturamtes Einfluss auf die Bewerbungsinitiativen einzelner Veranstalter oder Kunstschaffender ausgeübt (z.B. angefragt, zur Teilnahme aufgefordert, o.ä.)?
3. Wurden Bewerbungen abgelehnt, wenn ja wie viele und was waren die Gründe dafür?
4. Nach welchen Kriterien werden die Projekte ausgewählt?
5. Wird eine Abwägung einzelner Kunstrichtungen vorgenommen?
6. Wie und von wem wird der Höhe der finanziellen Unterstützung bestimmt?
7. In welcher Bandbreite bewegt sich die finanzielle Unterstützung für die einzelne Veranstaltung?
8. Gibt es auch andere, nicht-materielle Unterstützung?
9. Werden die Veranstaltungen statistisch ausgewertet?

Die Verwaltung beantwortet die Fragen wie folgt:

1. Für den Kultursommer 2014 sind 115 Bewerbungen eingegangen. 110 wurden ins Programm aufgenommen.
2. Es wird kein Einfluss auf Bewerbungsinitiativen ausgeübt. Bei Anfragen wegen Auftritts- bzw. Fördermöglichkeiten wird auf die Teilnahme am Kultursommer hingewiesen.
3. Für den KuSo 2014 wurde eine Bewerbung aus fachlichen Gründen abgelehnt.
4. Die Auswahl erfolgt unter Berücksichtigung verschiedener Aspekte durch den Bereich Kultur der Stadt. Die Auswahlkriterien sind auf einem Merkblatt festgehalten.
5. Ja.
6. Die Höhe der finanziellen Unterstützung wird vom Bereich Kultur festgelegt unter Berücksichtigung des zur Verfügung stehenden Budgets und des Finanzbedarfs der jeweiligen Veranstaltung.
7. Im Jahr 2014 bewegte sich die finanzielle Unterstützung zwischen 100,- und 4.200,- EUR pro Veranstaltung.
8. Die nichtmaterielle Unterstützung erfolgt durch Beratung und organisatorische Hilfestellung auf vielfältige Weise.
9. Die meisten der Veranstaltungen werden von MitarbeiterInnen des Bereichs Kultur besucht. Es werden Feedbackgespräche geführt und Verwendungsnachweise verlangt.